

IB Niederkofler - Ingenieurbüro
Ing. Martin Niederkofler
Heinrich-v.-Türlin-Straße 3a
9500 Villach
+43 (0) 664 4004915
ib-niederkofler@aon.at



INGENIEURBÜRO für
Energie- und Elektro-
technik, Beratungen,
Energieausweise,
Sanierungsprojekte

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

WEG Lindenweg 8a
Lindenweg 8a
9500 Villach



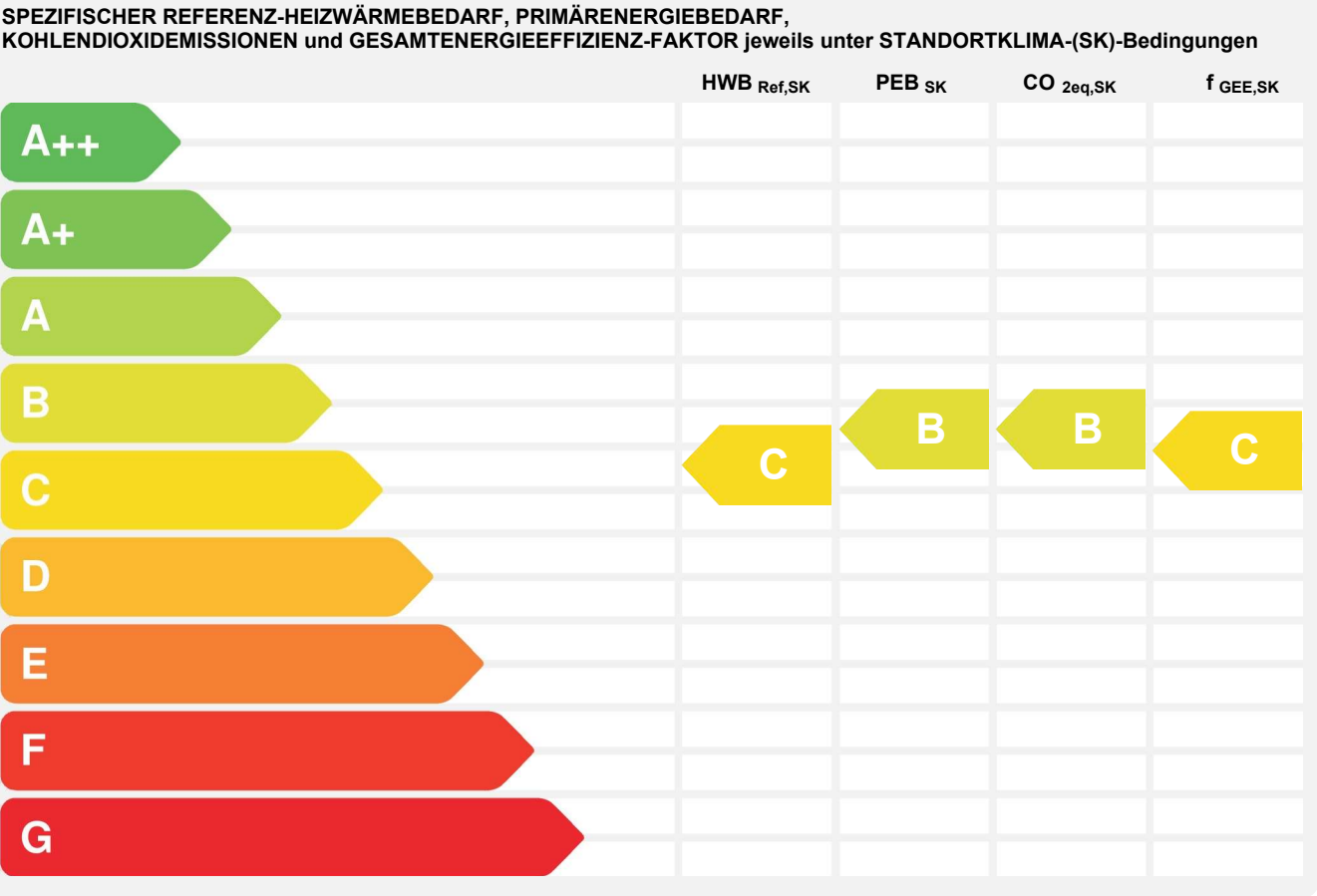
05.12.2024

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
 INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
 Ausgabe: April 2019

BEZEICHNUNG	WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)	Umsetzungsstand	Ist-Zustand
Gebäude(-teil)	EG, OG1 und DG	Baujahr	2002
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Letzte Veränderung	
Straße	Lindenweg 8a	Katastralgemeinde	Seebach
PLZ/Ort	9500 Villach	KG-Nr.	75446
Grundstücksnr.	27/3	Seehöhe	522 m



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{em}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.em}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden **äquivalenten Kohlendioxidemissionen** (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OIB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2013-09 – 2018-08, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude



ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OIB-Richtlinie 6
Ausgabe: April 2019

GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	693,4 m ²	Heiztage	260 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	554,7 m ²	Heizgradtage	4.271 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	2.067,7 m ³	Klimaregion	SB	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	1.032,1 m ²	Norm-Außentemperatur	-12,2 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,50 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	2,00 m	mittlerer U-Wert	0,40 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	30,21	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 46,2 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 46,2 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 98,7 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 1,02

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 40.668 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 58,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 40.668 kWh/a	HWB _{SK} = 58,7 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 7.086 kWh/a	WWWB = 10,2 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 63.932 kWh/a	HEB _{SK} = 92,2 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 1,60
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,29
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,34
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 15.792 kWh/a	HHSB = 22,8 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 79.724 kWh/a	EEB _{SK} = 115,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 102.142 kWh/a	PEB _{SK} = 147,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.em.,SK} = 85.516 kWh/a	PEB _{n.em.,SK} = 123,3 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBem.,SK} = 16.625 kWh/a	PEB _{em.,SK} = 24,0 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 19.147 kg/a	CO _{2eq,SK} = 27,6 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 1,01
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	IB Niederkofler - Ingenieurbüro
Ausstellungsdatum	05.12.2024		Heinrich-v.-Türlin-Straße 3a, 9500 Villach
Gültigkeitsdatum	04.12.2034	Unterschrift	
Geschäftszahl			



Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Datenblatt GEQ

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)



INGENIEURBÜRO für
Energie- und Elektro-
technik, Beratungen,
Energieausweise,
Sanierungsprojekte

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB Ref,SK **59** **f** GEE,SK **1,01**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	693 m ²	charakteristische Länge l _c	2,00 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	2.068 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,50 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	1.032 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	Vor Ort Aufnahme und Planunterlagen, 04.12.2024, Plannr. Plankopien & Skizzen
Bauphysikalische Daten:	Vorhandene Unterlagen, 28.11.2013
Haustechnik Daten:	Vor Ort Aufnahme und Defaultwerte lt. OIB6, 04.12.2024

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser	Stromheizung direkt (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: April 2019

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Empfehlungen zur Verbesserung WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)



**INGENIEURBÜRO für
Energie- und Elektro-
technik, Beratungen,
Energieausweise,
Sanierungsprojekte**

Allgemeines

Nach den Vorschriften des Österreichischen Instituts für Bautechnik OIB müssen im Energieausweis Empfehlung von Maßnahmen, ausgenommen bei Neubau bzw. unmittelbar nach vollständig durchgeführter größerer Renovierung, deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist, enthalten sein.

Dazu gehören:

- Maßnahmen zur Verbesserung der thermischen Qualität der Gebäudehülle.
- Maßnahmen zur Verbesserung der energetischen Effizienz der haustechnischen Anlagen.
- Maßnahmen zur verstärkten Nutzung erneuerbarer Energie.
- Maßnahmen zur Verbesserung organisatorischer Maßnahmen.
- Maßnahmen zur Reduktion der CO²-Emission.

Siehe OIB-Richtlinie 6 (Energieeinsparung und Wärmeschutz) OIB-330.6-026/19 vom April 2019.

Empfehlung: Umstieg auf ein Heizsystem mit erneuerbarer Energie.

Bei den empfohlenen Maßnahmen ist jedenfalls die technische Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit zu prüfen.

Erfolgreiche Hauskonzepte müssen so individuell wie ihre Bewohner sein und auf deren Bedürfnisse flexibel Rücksicht nehmen. Hier kann es nicht nur eine Patentlösung geben, die für jedes Gebäude und für jeden Bauherren gleichermaßen passt. Ziel einer Sanierung sollte sein den Gesamt-Energiebedarf zu reduzieren und vorrangig durch alternative Energieversorgungssysteme abzudecken.

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Einbau von leistungsoptimierten und gesteuerten Heizungspumpen

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2019): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.



Projektanmerkungen

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

Allgemein

Der Energieausweis ist ab Ausstellungsdatum 10 Jahre gültig, sofern an der thermischen Gebäudehülle und der Haustechnikanlage keine Änderungen vorgenommen werden. Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Mehrfamilienwohnhaus mit 6 WE im Lindenweg 8a, 9500 Villach, errichtet 2002.

Für die Ausstellung dieses Energieausweises wurden vorliegende Unterlagen (Auswechsellpläne 25.10.2001, gen. mit Zahl 14047/ A/10), ein alter Bestandsausweis vom 29.11.2013 (ausgestellt vom gerichtlich beeideten SV Herrn Bmst. Johann Wurzer, Bad Bleiberg 177, 9530 Bad Bleiberg, sowie eine vor Ort Aufnahme am 04.12.2024, herangezogen). Die Daten wurden um die vor Ort Aufnahme (Geometrie EG, OG1 und DG), ergänzt. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte, interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen.

Seehöhe lt. Kagis 522müA.

Bei der Berechnung des Energieausweises erfolgt keine Überprüfung der Auswirkungen auf Feuchte-, Schall-, Brandschutz- oder der Statik.

Bauteile

Bauteile gemäß den vorliegenden Unterlagen aus dem Jahr 2013 (gerichtlich beeideter SV Herrn Bmst. Johann Wurzer, Bad Bleiberg 177, 9530 Bad Bleiberg). Die Dämmstärke der Außenwand wurde im Bereich der Blitzschutztüren nachgeprüft. Die Aufnahme erfolgte nicht inversiv, dh. es wurden keine Probebohrungen durchgeführt.

Fenster

Bestand 2-fach Verglasung, Kunststoffrahmen. Pfosten bzw. Stulpbreiten wurden bei der Berechnung berücksichtigt. Fenstergrößen und Anzahl wurden lt. vorliegenden Unterlagen, sowie einer vor Ort Aufnahme am 04.12.2024 in der vorliegenden Berechnung eingegeben.

Dachflächenfenster im DG wurden in der vorliegenden Berechnung berücksichtigt.

Geografische Abweichung aus Süd $<22,5^\circ$ (kleiner als) daher wurden die Fenster nach Süd, West, Nord und Ost ausgerichtet.

Da keine kontrollierte Wohnraumlüftung vorhanden ist, bitte auf ein ordnungsgemäßes Lüftungsverhalten achten, Stoßlüften über zwei Fassadenfronten sollte bevorzugt werden.

Geometrie

Geometrie gemäß dem vorliegenden Planunterlagen, Unterlagen vom gerichtlich beeideten SV Herrn Bmst. Johann Wurzer, Bad Bleiberg 177, 9530 Bad Bleiberg (2013), sowie einer vor Ort Aufnahme am 04.12.2024.

Eine BGF-Reduktion im DG ist nicht notwendig.

Haustechnik

Das Objekt wird wärmetechnisch durch eine Gaszentralheizung vom Haus A (Lindenweg 8) mitversorgt (WOLF, NG-31E-90). Die Heizleistung wurde daher lt. OIB6 als Defaultwert mit 20kW abgebildet. Für die Warmwasseraufbereitung wurden pro Wohneinheit ein E-Boiler mit 120 Liter als Defaultwert berücksichtigt (6 WE x 120 Liter = 720 Liter).



Projektanmerkungen

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)



Heizlast Abschätzung

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

Abschätzung der Gebäude-Heizlast auf Basis der Energieausweis-Berechnung

Berechnungsblatt

Bauherr

WEG Lindenweg 8a

Lindenweg 8a

9500 Villach

Tel.: +43 4242 21200

Planer / Baufirma / Hausverwaltung

Tel.:

Norm-Außentemperatur: -12,2 °C

Berechnungs-Raumtemperatur: 22 °C

Temperatur-Differenz: 34,2 K

Standort: Villach

Brutto-Rauminhalt der

beheizten Gebäudeteile: 2.067,69 m³

Gebäudehüllfläche: 1.032,13 m²

Bauteile

	Fläche A [m²]	Wärmed.- koeffizient U [W/m² K]	Korr.- faktor f [1]	Leitwert [W/K]
AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum	181,09	0,199	0,90	32,41
AW01 Außenwand	452,81	0,335	1,00	151,86
DS01 Dachschräge hinterlüftet	68,47	0,245	1,00	16,80
FE/TÜ Fenster u. Türen	94,13	1,326		124,85
KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller	56,90	0,286	0,70	11,39
ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage	178,73	0,286	0,80	40,89
Summe OBEN-Bauteile	258,22			
Summe UNTEN-Bauteile	235,63			
Summe Außenwandflächen	452,81			
Fensteranteil in Außenwänden 15,9 %	85,47			
Fenster in Deckenflächen	8,66			

Summe

[W/K] 378

Wärmebrücken (vereinfacht)

[W/K] 38

Transmissions - Leitwert

[W/K] 416,03

Lüftungs - Leitwert

[W/K] 186,33

Gebäude-Heizlast Abschätzung

Luftwechsel = 0,38 1/h

[kW] 20,6

Flächenbez. Heizlast Abschätzung (693 m²)

[W/m² BGF] 29,71

Die Gebäude-Heizlast Abschätzung dient als Anhaltspunkt für die Auslegung des Wärmeerzeugers.
Für die Dimensionierung ist eine Heizlast-Berechnung gemäß ÖNORM H 7500 erforderlich.

Die erforderliche Leistung für die Warmwasserbereitung ist unberücksichtigt.



Bauteile

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

ID01 Decke zu geschlossener Tiefgarage

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B		0,0100	0,150	0,067
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0600	1,480	0,041
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B		0,0002	0,500	0,000
Heralan Trittschall-Dämmpl. 30/30	B		0,0300	0,033	0,909
1.302.04 Polystyrol-Hartschaum	B		0,0500	0,041	1,220
EPS-Granulat zementgeb. (roh < = 125 kg/m³)	B		0,0500	0,060	0,833
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
Rse+Rsi = 0,34			Dicke gesamt	0,4002	U-Wert
			0,29		

KD01 Decke zu unkonditioniertem ungedämmten Keller

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B		0,0100	0,150	0,067
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0600	1,480	0,041
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B		0,0002	0,500	0,000
Heralan Trittschall-Dämmpl. 30/30	B		0,0300	0,033	0,909
1.302.04 Polystyrol-Hartschaum	B		0,0500	0,041	1,220
EPS-Granulat zementgeb. (roh < = 125 kg/m³)	B		0,0500	0,060	0,833
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
Rse+Rsi = 0,34			Dicke gesamt	0,4002	U-Wert
			0,29		

AW01 Außenwand

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Gipsputz	B		0,0150	0,800	0,019
isospa Normalwandstein N25	B		0,2500	0,323	0,774
RÖFIX 55 Zement-Baukleber	B		0,0100	0,800	0,013
RÖFIX EPS-F 040 EPS-Fassadendämmplatte	B		0,0800	0,040	2,000
RÖFIX 57 Zement-Spachtelmasse weiss	B		0,0030	0,800	0,004
RÖFIX Silikatputz	B		0,0020	0,700	0,003
Rse+Rsi = 0,17			Dicke gesamt	0,3600	U-Wert
			0,34		

ZD01 warme Zwischendecke

bestehend	von Innen nach Außen		Dicke	λ	d / λ
Massivparkett	B		0,0100	0,150	0,067
1.202.06 Estrichbeton	B		0,0600	1,480	0,041
Polyethylenbahn, -folie (PE)	B		0,0002	0,500	0,000
Heralan Trittschall-Dämmpl. 30/30	B		0,0300	0,033	0,909
EPS-Granulat zementgeb. (roh < = 125 kg/m³)	B		0,1000	0,060	1,667
1.202.02 Stahlbeton	B		0,2000	2,300	0,087
Sopro G620 Glättspachtel weiß	B		0,0030	0,800	0,004
Rse+Rsi = 0,26			Dicke gesamt	0,4032	U-Wert
			0,33		

DS01 Dachschräge hinterlüftet

bestehend	von Außen nach Innen		Dicke	λ	d / λ
Lattung dazw.	B	10,0 %	0,0500	0,120	0,042
Luft steh., W-Fluss horizontal 45 < d < = 50 mm	B	90,0 %		0,278	0,162
Holzschalung dazw.	B	10,0 %	0,0002	0,140	0,000
Bauder Unterspann- und Unterdeckbahnen	B	90,0 %		0,230	0,001
Sparren dazw.	B	10,0 %	0,1800	0,120	0,150
Steinwolle MW-W	B	90,0 %		0,043	3,767
Dampfbremse	B		0,0002	0,170	0,001
Stahlbeton	B		0,2000	2,500	0,080
Sopro G620 Glättspachtel weiß	B		0,0050	0,800	0,006
RT _o 4,1204 RT _u 4,0293 RT 4,0748			Dicke gesamt	0,4354	U-Wert
			0,25		
Lattung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080	
Holzschalung:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080	
Sparren:	Achsabstand	0,800	Breite	0,080	
			Rse+Rsi 0,2		



Bauteile

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum				
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ
Sopro G620 Glättspachtel weiß	B	0,0030	0,800	0,004
1.202.02 Stahlbeton	B	0,2000	2,300	0,087
B+M blau - Dampfbremse B2	B	0,0002	0,330	0,001
ISOVER Wärmedämmplatte	B	0,1000	0,038	2,632
ISOVER Wärmedämmplatte	B	0,0800	0,038	2,105
Rse+Rsi = 0,2		Dicke gesamt	0,3832	U-Wert
				0,20

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht

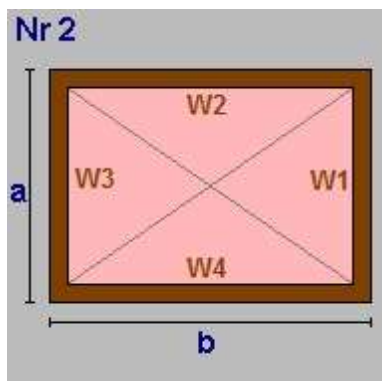
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946



Geometrieausdruck

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

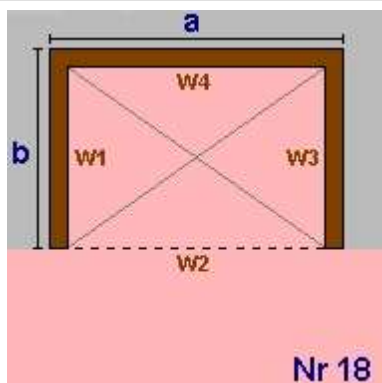
EG 1 - Grundform



a = 10,85 b = 20,47
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,40 => 2,90m
BGF 222,10m² BRI 644,80m³

Wand W1	31,50m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	59,43m ²	AW01	
Wand W3	31,50m ²	AW01	
Wand W4	59,43m ²	AW01	
Decke	222,10m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	178,73m ²	ID01	Decke zu geschlossener Tiefgarage
Teilung	43,37m ²	KD01	Anteil Kellerbereich

EG 2 - Eingang Nord



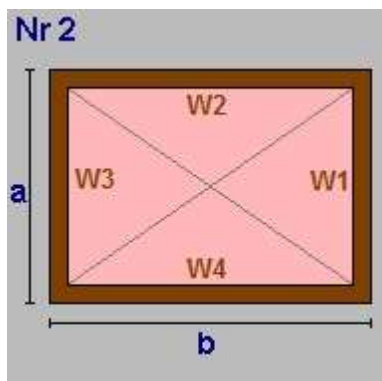
a = 8,20 b = 1,65
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,40 => 2,90m
BGF 13,53m² BRI 39,28m³

Wand W1	4,79m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-23,81m ²	AW01	
Wand W3	4,79m ²	AW01	
Wand W4	23,81m ²	AW01	
Decke	13,53m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	13,53m ²	KD01	Decke zu unkonditioniertem ungedämmte

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 235,63
EG Bruttorauminhalt [m³]: 684,08

OG1 1 - Grundform



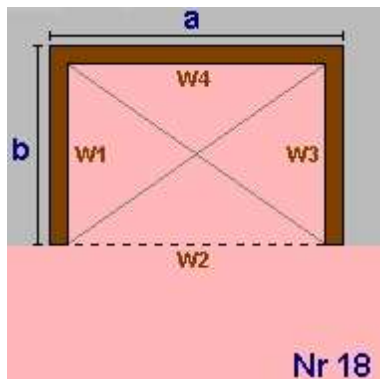
a = 10,85 b = 20,47
lichte Raumhöhe = 2,50 + obere Decke: 0,40 => 2,90m
BGF 222,10m² BRI 644,80m³

Wand W1	31,50m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	59,43m ²	AW01	
Wand W3	31,50m ²	AW01	
Wand W4	59,43m ²	AW01	
Decke	222,10m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	-222,10m ²	ZD01	warme Zwischendecke

Geometrieausdruck

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

OG1 2 - Stiegenhaus Nord



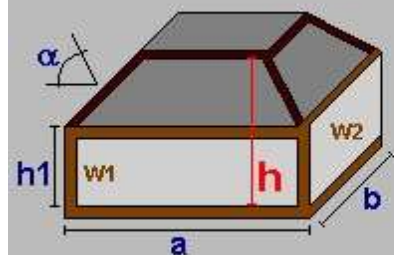
a =	8,20	b =	1,65
lichte Raumhöhe	= 2,50 + obere Decke: 0,38 => 2,88m		
BGF	13,53m ²	BRI	39,01m ³
Wand W1	4,76m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-23,64m ²	AW01	
Wand W3	4,76m ²	AW01	
Wand W4	23,64m ²	AW01	
Decke	13,53m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-13,53m ²	ZD01	warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m ²]:	235,63
OG1 Bruttorauminhalt [m ³]:	683,81

DG 1 - Dachkörper

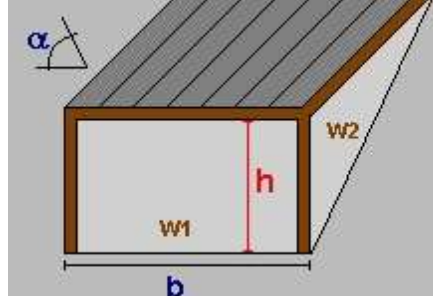
Nr 94



Dachneigung a (°)	45,00		
a = 20,47	b = 10,85		
h1=	1,56		
lichte Raumhöhe(h)=	2,50 + obere Decke: 0,38 => 2,88m		
BGF	222,10m ²	BRI	588,61m ³
Dachfl.	107,31m ²		
Decke	146,22m ²		
Wand W1	31,93m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	16,93m ²	AW01	
Wand W3	31,93m ²	AW01	
Wand W4	16,93m ²	AW01	
Dach	107,31m ²	DS01	Dachschräge hinterlüftet
Decke	146,22m ²	AD01	Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	-222,10m ²	ZD01	warme Zwischendecke

DG 2 - Gauben Süd

Nr 66

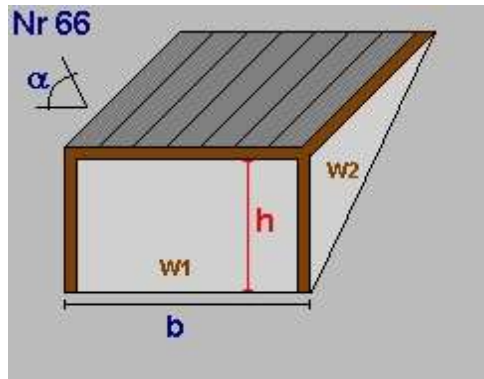


Anzahl	2	
Dachneigung a(°)	0,00	
b =	3,37	
lichte Raumhöhe(h)=	1,20 + obere Decke: 0,38 => 1,58m	
BRI	8,45m³	
Dachfläche	10,67m²	
Dach-Anliegefl.	15,09m²	
Wand W1	10,67m²	AW01 Außenwand
Wand W2	2,51m²	AW01
Wand W4	2,51m²	AW01
Dach	10,67m²	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.

Geometrieausdruck

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

DG 3 - Gauben Nord



Anzahl	2
Dachneigung a(°)	0,00
b =	3,37
lichte Raumhöhe(h)=	1,20 + obere Decke: 0,38 => 1,58m
BRI	8,45m³
Dachfläche	10,67m²
Dach-Anliegefl.	15,09m²
Wand W1	10,67m² AW01 Außenwand
Wand W2	2,51m² AW01
Wand W4	2,51m² AW01
Dach	10,67m² AD01 Decke zu unconditioniertem geschloss.

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: 222,10
DG Bruttorauminhalt [m³]: 605,50

Deckenvolumen KD01

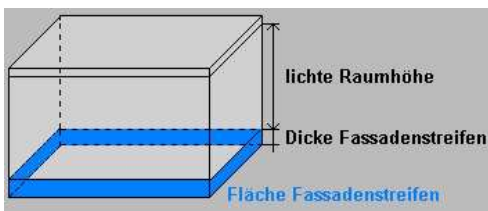
Fläche 56,90 m² x Dicke 0,40 m = 22,77 m³

Deckenvolumen ID01

Fläche 178,73 m² x Dicke 0,40 m = 71,53 m³

Bruttorauminhalt [m³]: 94,30

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung



Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- KD01	0,400m	3,30m	1,32m²
AW01	- ID01	0,400m	62,64m	25,07m²

Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: 693,36
Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: 2.067,69



Fenster und Türen

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

Typ	Bauteil Anz. Bezeichnung			Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs
B	Prüfnormmaß Typ 1 (T1)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,40	0,040	1,32	1,28		0,60	
B	Prüfnormmaß Typ 2 (T2)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,80	0,060	1,41	1,41		0,51	
B	Prüfnormmaß Typ 3 (T3)			1,23	1,48	1,82	1,10	1,80	0,060	1,32	1,45		0,51	
B	Prüfnormmaß Typ 4 (T4) - Fenstertür			1,48	2,18	3,23	1,10	1,40	0,040	2,53	1,25		0,60	
6,58														
N														
B T1	EG	AW01	2	1,07 x 1,35	1,07	1,35	2,89	1,10	1,40	0,040	2,00	1,30	3,77	0,60 0,50
B T1	EG	AW01	2	0,94 x 0,98	0,94	0,98	1,84	1,10	1,40	0,040	1,15	1,34	2,48	0,60 0,50
B T1	OG1	AW01	2	1,07 x 1,35	1,07	1,35	2,89	1,10	1,40	0,040	2,00	1,30	3,77	0,60 0,50
B T1	OG1	AW01	2	0,94 x 0,98	0,94	0,98	1,84	1,10	1,40	0,040	1,15	1,34	2,48	0,60 0,50
B T1	DG	AW01	2	1,08 x 1,26	1,08	1,26	2,72	1,10	1,40	0,040	1,87	1,31	3,56	0,60 0,50
B T1	DG	AW01	2	1,34 x 1,70	1,34	1,70	4,56	1,10	1,40	0,040	3,42	1,27	5,77	0,60 0,50
B T3	DG	DS01	2	1,34 x 0,76 DFF - Fenster teil/DS	1,34	0,76	2,04	1,10	1,80	0,060	1,28	1,56	3,18	0,51 0,50
B T2	DG	DS01	2	0,98 x 0,78 DFF 2002	0,98	0,78	1,53	1,10	1,80	0,060	1,02	1,56	2,39	0,51 0,50
16				20,31				13,89				27,40		
O														
B T1	EG	AW01	2	1,24 x 1,35	1,24	1,35	3,35	1,10	1,40	0,040	2,39	1,29	4,32	0,60 0,50
B T1	EG	AW01	1	1,18 x 1,35	1,18	1,35	1,59	1,10	1,40	0,040	1,13	1,29	2,06	0,60 0,50
B T1	OG1	AW01	1	1,18 x 1,35	1,18	1,35	1,59	1,10	1,40	0,040	1,13	1,29	2,06	0,60 0,50
B T1	OG1	AW01	2	1,24 x 1,35	1,24	1,35	3,35	1,10	1,40	0,040	2,39	1,29	4,32	0,60 0,50
B T2	DG	DS01	1	0,98 x 0,78 DFF 2002	0,98	0,78	0,76	1,10	1,80	0,060	0,51	1,56	1,19	0,51 0,50
7				10,64				7,55				13,95		
S														
B T4	EG	AW01	4	1,97 x 2,29 Terrasse/Balkon	1,97	2,29	18,05	1,10	1,40	0,040	13,96	1,27	22,95	0,60 0,50
B T4	OG1	AW01	4	1,97 x 2,29 Terrasse/Balkon	1,97	2,29	18,05	1,10	1,40	0,040	13,96	1,27	22,95	0,60 0,50
B T1	DG	AW01	2	1,34 x 1,70	1,34	1,70	4,56	1,10	1,40	0,040	3,42	1,27	5,77	0,60 0,50
B T4	DG	AW01	2	1,50 x 2,29 Terrasse/Balkon	1,50	2,29	6,87	1,10	1,40	0,040	5,02	1,31	8,97	0,60 0,50
B T3	DG	DS01	2	1,34 x 0,76 DFF - Fenster teil/DS	1,34	0,76	2,04	1,10	1,80	0,060	1,28	1,56	3,18	0,51 0,50
B T2	DG	DS01	2	0,98 x 0,78 DFF 2002	0,98	0,78	1,53	1,10	1,80	0,060	1,02	1,56	2,39	0,51 0,50
16				51,10				38,66				66,21		
W														
B	EG	AW01	1	Eingangstüre	1,17	2,60	3,04				2,13	1,80	5,48	0,60 0,50
B T1	EG	AW01	2	1,24 x 1,35	1,24	1,35	3,35	1,10	1,40	0,040	2,39	1,29	4,32	0,60 0,50
B T1	OG1	AW01	1	1,18 x 1,35	1,18	1,35	1,59	1,10	1,40	0,040	1,13	1,29	2,06	0,60 0,50
B T1	OG1	AW01	2	1,24 x 1,35	1,24	1,35	3,35	1,10	1,40	0,040	2,39	1,29	4,32	0,60 0,50
B T2	DG	DS01	1	0,98 x 0,78 DFF 2002	0,98	0,78	0,76	1,10	1,80	0,060	0,51	1,56	1,19	0,51 0,50
7				12,09				8,55				17,37		
Summe			46	94,14				68,65				124,93		

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche
g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor
Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



Rahmen

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Kunststoff
Typ 2 (T2)	0,080	0,080	0,080	0,080	22								Kunststoff
Typ 3 (T3)	0,100	0,100	0,100	0,100	28								Kunststoff
Typ 4 (T4)	0,100	0,100	0,100	0,100	21								Kunststoff
1,08 x 1,26	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Kunststoff
1,34 x 1,70	0,100	0,100	0,100	0,100	25								Kunststoff
1,34 x 0,76 DFF - Fenster teil/DS	0,100	0,100	0,100	0,100	37								Kunststoff
1,50 x 2,29 Terrasse/Balkon	0,100	0,100	0,100	0,100	27	1	0,100						Kunststoff
0,98 x 0,78 DFF 2002	0,080	0,080	0,080	0,080	33								Kunststoff
1,97 x 2,29 Terrasse/Balkon	0,100	0,100	0,100	0,100	23	1	0,100						Kunststoff
1,07 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,100	31								Kunststoff
0,94 x 0,98	0,100	0,100	0,100	0,100	37								Kunststoff
1,24 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,100	29								Kunststoff
1,18 x 1,35	0,100	0,100	0,100	0,100	29								Kunststoff

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]



RH-Eingabe

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

Raumheizung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung gebäudezentral

Abgabe

Haupt Wärmeabgabe Radiatoren, Einzelraumheizer

Systemtemperatur 55°/45°

Regelfähigkeit Heizkörper-Regulierungsventile von Hand betätigt

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Verteilung

		Leitungslängen lt. Defaultwerten			
	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Dämmung Armaturen	Leitungslänge [m]	konditioniert [%]
Verteilleitungen	Ja	2/3	Nein	34,12	75
Steigleitungen	Ja	2/3	Nein	55,47	100
Anbindeleitungen	Ja	2/3	Nein	388,28	

Speicher

kein Wärmespeicher vorhanden

Bereitstellung

Bereitstellungssystem	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff	Standort	nicht konditionierter Bereich
Energieträger	Gas	Heizgerät	Niedertemperaturkessel
Modulierung	mit Modulierungsfähigkeit	Heizkreis	gleitender Betrieb
Baujahr Kessel	1995-2004		
Nennwärmeleistung	20,60 kW	Defaultwert	

Korrekturwert des Wärmebereitstellungssystems Kessel bei Vollast 100%	k_r	=	1,00%	Fixwert
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{100\%}$	=	89,5%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen Kessel bei Teillast 30%	$\eta_{be,100\%}$	=	89,5%	
Kesselwirkungsgrad entsprechend Prüfbericht	$\eta_{30\%}$	=	89,5%	Defaultwert
Kesselwirkungsgrad bei Betriebsbedingungen	$\eta_{be,30\%}$	=	89,5%	
Betriebsbereitschaftsverlust bei Prüfung	$q_{bb,Pb}$	=	1,0%	Defaultwert

Hilfsenergie - elektrische Leistung

Umwälzpumpe 50,00 W freie Eingabe

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)



WWB-Eingabe

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

Warmwasserbereitung

Allgemeine Daten

Wärmebereitstellung dezentral **Anzahl Einheiten** 6,0 freie Eingabe
getrennt von Raumheizung

Abgabe

Heizkostenabrechnung Individuelle Wärmeverbrauchsermittlung und Heizkostenabrechnung (Fixwert)

Wärmeverteilung ohne Zirkulation

Leitungslängen lt. Defaultwerten

	gedämmt	Verhältnis Dämmstoffdicke zu Rohrdurchmesser	Leitungslänge [m]	
Verteilleitungen			0,00	
Steigleitungen			0,00	
Stichleitungen*			18,49	Material Kunststoff 1 W/m

Speicher

Art des Speichers direkt elektrisch beheizter Speicher
Standort konditionierter Bereich
Baujahr Mehrere Kleinspeicher
Nennvolumen* 720 l freie Eingabe

Täglicher Bereitschaftsverlust Wärmespeicher* $q_{b,WS} =$ 0,32 kWh/d Defaultwert

Bereitstellung

Bereitstellungssystem Stromheizung direkt

*) Wert pro Wärmebereitstellungseinheit (Wohnung bzw. Nutzungseinheit)

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Referenzklimabedingungen)



INGENIEURBÜRO für
 Energie- und Elektro-
 technik, Beratungen,
 Energieausweise,
 Sanierungsprojekte

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

Brutto-Grundfläche	693 m ²
Brutto-Volumen	2.068 m ³
Gebäude-Hüllfläche	1.032 m ²
Kompaktheit	0,50 1/m
charakteristische Länge (lc)	2,00 m

HEB _{RK}	75,9 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK} 46,2 kWh/m ² a)
HEB _{RK,26}	31,6 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{RK,26} 52,0 kWh/m ² a)

HHSB	22,8 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	22,8 kWh/m ² a

EEB _{RK}	98,7 kWh/m ² a	$EEB_{RK} = HEB_{RK} + HHSB - PVE$
EEB _{RK,26}	96,3 kWh/m ² a	$EEB_{RK,26} = HEB_{RK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,RK}	1,02	$f_{GEE,RK} = EEB_{RK} / EEB_{RK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Gesamtenergieeffizienzfaktor

gemäß ÖNORM H 5050-1:2019 (Standortklimabedingungen)



INGENIEURBÜRO für
 Energie- und Elektro-
 technik, Beratungen,
 Energieausweise,
 Sanierungsprojekte

WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)

Brutto-Grundfläche	693 m ²
Brutto-Volumen	2.068 m ³
Gebäude-Hüllfläche	1.032 m ²
Kompaktheit	0,50 1/m
charakteristische Länge (lc)	2,00 m

HEB _{SK}	92,2 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK} 58,7 kWh/m ² a)
HEB _{SK,26}	39,4 kWh/m ² a	(auf Basis HWB _{SK,26} 52,0 kWh/m ² a)

HHSB	22,8 kWh/m ² a
HHSB ₂₆	22,8 kWh/m ² a

EEB _{SK}	115,0 kWh/m ² a	$EEB_{SK} = HEB_{SK} + HHSB - PVE$
EEB _{SK,26}	113,7 kWh/m ² a	$EEB_{SK,26} = HEB_{SK,26} + HHSB_{26}$

f_{GEE,SK}	1,01	$f_{GEE,SK} = EEB_{SK} / EEB_{SK,26}$
---------------------------	-------------	---------------------------------------

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)		
Gebäudeteil	EG, OG1 und DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	2002
Straße	Lindenweg 8a	Katastralgemeinde	Seebach
PLZ/Ort	9500 Villach	KG-Nr.	75446
Grundstücksnr.	27/3	Seehöhe	522 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 59 **f_{GEE,SK} 1,01**

Energieausweis Ausstellungsdatum 05.12.2024

Gültigkeitsdatum 04.12.2034

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.

Vorlagebestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)		
Gebäudeteil	EG, OG1 und DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	2002
Straße	Lindenweg 8a	Katastralgemeinde	Seebach
PLZ/Ort	9500 Villach	KG-Nr.	75446
Grundstücksnr.	27/3	Seehöhe	522 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 59 **f_{GEE,SK} 1,01**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Vorlegende bestätigt, dass der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Vorlegender

Unterschrift Vorlegender

Der Interessent bestätigt, dass ihm der Energieausweis vorgelegt wurde.

Ort, Datum

Name Interessent

Unterschrift Interessent

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.

Aushändigungsbestätigung

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	WEG Lindenweg 8a, 9500 Villach - (Bestand vom 04.12.2024)		
Gebäudeteil	EG, OG1 und DG		
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit drei bis neun Nutzungseinheiten	Baujahr	2002
Straße	Lindenweg 8a	Katastralgemeinde	Seebach
PLZ/Ort	9500 Villach	KG-Nr.	75446
Grundstücksnr.	27/3	Seehöhe	522 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 59 **f_{GEE,SK} 1,01**

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

Der Verkäufer/Bestandgeber bestätigt, dass der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Verkäufer/Bestandgeber

Unterschrift Verkäufer/Bestandgeber

Der Käufer/Bestandnehmer bestätigt, dass ihm der Energieausweis ausgehändigt wurde.

Ort, Datum

Name Käufer/Bestandnehmer

Unterschrift Käufer/Bestandnehmer

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.